

C. In dem antoninischen Itinerar, welches ganz die bereits angegebene Straßenrichtung verfolgt, jedoch nur folgende Orte angibt.

Aquileja XXXVI. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Aquileja.

Fluvio Frigido XXII. . . . .	Wippach.
Longatico XVIII. . . . .	Logatnik.
Hemona XXV. . . . .	Laibach <sup>1)</sup> .
Adrante XXIV. . . . .	St. Oswald.
Celeia XVIII. . . . .	Gilly.
Ragandone XVIII. . . . .	Am Berge Studenik.
Patavione Civitas . . . . .	Pettau.

Zusammen 161 Mill. Pass., oder 161,000 Schritte.

Diese sind nun die uralten Straßen der alten Italer, der Carner und Sapoden, Jahrhunderte vor der römischen Unterjochung schon durch die Schluchten und über die Höhen der julischen, carnischen und adranischen Gebirge gebrochen und gebahnt, die Hauptzugslinie des Handels zwischen Nord und Süd, von der Donau nach Italien, und betreten von den römischen Imperatoren und Legionen bei allen wichtigeren Ereignissen an der norisch-pannonischen Donaugränze und in den illyrischen Ländern. Auf diesen Straßen ist auch der Völkerkönig Attila nach Italien gezogen. Da, wo heut zu Tage noch Steiermark und Krain zusammengränzen, auf der Höhe der adranischen Berge, bei St. Oswald am Dranberge, waren in der Römerepoche schon die Ländermarken zwischen Italien und Norikum, da stand ein Altar, den Gränz- und Schutzgöttern beider Länder geheiligt <sup>2)</sup>. Von Aquileja bis Pettau verbürgen aller Orten inschriftliche Römersteine, Meilensäulen und plastische Antiken aller Art den gewissen Zug dieser uralten norisch-pannonischen Wege <sup>3)</sup>.

#### Straße von Aquileja über Celeia nach Virunum im Mittelnorikum.

Von der Stadt Celeia des Steirerunterlandes haben wir so eben gesehen, daß ein römischer Heerweg nordöstlich nach Petovium

<sup>1)</sup> Nach dem antoninischen Reisebuche führte eine besondere Straße an der Save abwärts über Ratschach (Praetorium Latobicorum), Gurkfeld (nahe dabei, Noviodunum) und Karlstadt (Quadrata) nach Siszia am Zusammenflusse der Kalp mit der Save, überall bewährt durch römische Antiken, durch Meilensäulen zu Gurkfeld, auf der Fläche des Gurkfeldes und zu Mann, und durch den classischen Boden des alten Noviodunum bei Thurnamhart.

<sup>2)</sup> Herodian. VII. VIII. p. 365 — 371. — Zosimus, V. p. 804.

<sup>3)</sup> Einhart, I. p. 305. c. — Schoenleb. Carniol. antiqua. Apparat. p. 218. 223 — 224. — Kindermann, II. p. 62.

geführt habe; nun leitete aus eben dieser Stadt eine zweite Straße nordwestlich fort in die mittelnorische Stadt Virunum hin. Die peutingerische Tafel zählt folgende Stationen dieses Weges:

Celeia XIII. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Cilly.

Upellis XV.	.....	Weitenstein.
Colatione XXII.	.....	Windischgrätz <sup>1)</sup> .
Juenna XXIII.	.....	Tiefenbach am linken Ufer der Drave dem Saunthale gegenüber.
Virunum	.....	Auf dem Zollfelde in Mittelkärnten.

Zusammen 73 Mill. Pass., oder 73,000 Schritte.

### Römerstraße von Petovium nach Siszia an der Save.

In dem antoninischen Reisebuche.

Petavione XVIII. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Aqua viva XXX.	.....	Wahrscheinlich bei den sehr heißen Heilquellen in Crapina = Töplitz.
Pyrrhi XXIV.	.....	Wahrscheinlich bei Bellovar.
Dautona XXVII.	.....	? —
Siscia	.....	Sissek, am Zusammenflusse der Kulp mit der Save.

Römerstraße von Petovium bis in die berühmten Städte Bindobona (Wien) und Carnuntum (bei Petronell und Deutschaltenburg an der Donau) auf der Gränzlinie zwischen Mittelnorikum und Oberpannonien.

**A.** Im antoninischen Reisebuche.

Petavione XXXI. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Halicano XXX.	.....	Am Uebergange über die Mur, wahrschein- lich bei Szerdahely.
Salle XXXI.	.....	An der Save bei Lúvir.
Sabaria XXXIV.	.....	Steinamanger.
Scarabantia XXXVIII.	.....	Dedenburg.
Carnunto	.....	Bei Petronell und Deutschaltenburg.

Zusammen 164 Mill. Pass., oder 164,000 Schritte.

**B.** Auf der peutingerischen Tafel.

Petavium XX. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Ad Vicesimum (lapidem) XXXIII.	.....	Radkersburg.
Arabone XX.	.....	Uebergang über die Raab bei St. Gotthard.

<sup>1)</sup> Auch diese Wegesrichtung bewährt sich durch römische Denksteine zu Altensmarkt bei Weichselstätten, zu Gallenhofen und zu Windischgrätz. — Gruter p. 460. n. 12.